

[Download pdf] Das Rattenprinzip (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Das Rattenprinzip (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Von Uta-Maria Heim

*ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #523186 in eBooksVerffentlicht am: 2009-08-07Erscheinungsdatum: 2009-08-07File Name: B00FOJ1H3G | File size: 33.Mb

Von Uta-Maria Heim : Das Rattenprinzip (Kriminalromane im GMEINER-Verlag) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Rattenprinzip (Kriminalromane im GMEINER-Verlag):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Udo

lacht ... nicht mehr! Von T. Maxen Zitat Wolfgang Neubacher: "Krimi, der zwar nicht unbedingt "leichte Kost" ist, aber nichtsdestotrotz - vor allem auch sprachlich - fasziniert. Die vielen (kleinen) Abschnitte ergeben mit der Zeit dann eben doch das groe Ganze!"-----Hallo ..Zum groen Ganzen werde ich nicht kommen, weil ich in der Mitte aufgeht habe zu lesen. Mich hat das Buch sprachlich nicht fasziniert. Zu viele Gedankensprünge. Zu viele abgehackte Absätze. Zu viele unbeschriebene Personen. Aber das Nervigste ist, dass fast jeder Absatz mit einem Namen beginnt: "Udo lacht .." "Udo geht ..." "Claudi schreit ..." "Maier lacht ..." "tschüss" ... ich lese wenig und lege das Buch auch mal zur Seite. Das geht bei einem Chaos-Buch nicht, weil ich dann jedesmal die "Orientierung" verliere ... Ich habe es endgültig weggelegt! 3 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Maier, der Langhaardackel... Von Wolfgang Neubacher... von Claudi, der vor allem neugierig ist, spielt eine wichtige Rolle in diesem Krimi, der 1990 in Stuttgart und Umgebung handelt. Udo Winterhalter ist Journalist beim "Stuttgarter Tagblatt" und zuständig für Lokales. Da ergeben sich zwangsläufig Kontakte zu Hauptkommissar Oswald (die beiden kennen sich allerdings von früher). Die Kontakte sind auch deswegen so intensiv, da Feuilletonredakteur Gtzberg tödlich verunglückt - oder hat da jemand etwas nachgeholfen? Außerdem sterben noch 2 Frauen eines gewaltsamen Todes. Daneben spielen ein alter Kommunist ("der rote Karle") und die Verbindungen zwischen Großindustrie und Kultur eine wichtige Rolle... Uta-Maria Heim hat mit diesem Buch, das in einer Neuauflage vorliegt, einen ziemlich ungewöhnlichen Krimi geschrieben, der zwar nicht unbedingt "leichte Kost" ist, aber nichtsdestotrotz - vor allem auch sprachlich - fasziniert. Die vielen (kleinen) Abschnitte ergeben mit der Zeit dann eben doch das groe Ganze!

Kurzbeschreibung Claudi fuhr dem Vater dazwischen, bevor er losdozierte. Der Udo will einfach wissen, was da Luft in Stuttgart, verstehst du? Was da dahintersteckt, hinter dem komischen Mord und der Schieberei mit dem Geld und SMW - Und dem Rausschmiss. Urlaub, sagte Udo. Urlaub, echote Marthe. Der rote Karle beugte sich so weit über den Tisch, dass er halb aufstand. Er blitzte in Udos Augen. Glaubst du, zischte er, du kommst da dahinter, was die Bonzen da treiben, grad du, du kleiner Seichbub? H? Das glaubst du? Und dafür hab ich alleweil an dich hingeschwitzt. Er zog sich zurück und brüllte: Scheidreck! Das Rattenprinzip spielt im Frühjahr 1990, inmitten der Wende, in einem Ländle, das sich knitz an die schwindenden Utopien klammert. Der rote Karle, der letzte Kommunist, sitzt im mittleren Schwarzwald in seiner Klitsche und wettet unverdrossen gegen das Rattenprinzip: Wer pariert, kriegt in den Rachen geschoben. In der Schwabenmetropole hingegen weht bereits ein anderer Wind. Die Zeiten des Aufbruchs und der Protestbewegungen sind vorbei. Die Technologie siegt, die Kultur wird allorts mundtot gesponsert, zum Wohl des Automobils und des ungebremsten Profits. Da wird der clevere Zeitgeist, der die Globalisierung einlute, schonungslos sprbar. Das Wende-Stuttgart ist ein gefährliches Pflaster, für Gutmenschen tödlich. Das Rattenprinzip erzählt von einem jungen Lebensgefühl, das gegen die Verdummung und die skrupellose Vermarktung rebelliert. Ein Schlüsselroman? Nicht doch! Ein Kultkrimi gegen das allzu bereitwillige Vergessen. Kurzbeschreibung Claudi fuhr dem Vater dazwischen, bevor er losdozierte. Der Udo will einfach wissen, was da Luft in Stuttgart, verstehst du? Was da dahintersteckt, hinter dem komischen Mord und der Schieberei mit dem Geld und SMW - Und dem Rausschmiss. Urlaub, sagte Udo. Urlaub, echote Marthe. Der rote Karle beugte sich so weit über den Tisch, dass er halb aufstand. Er blitzte in Udos Augen. Glaubst du, zischte er, du kommst da dahinter, was die Bonzen da treiben, grad du, du kleiner Seichbub? H? Das glaubst du? Und dafür hab ich alleweil an dich hingeschwitzt. Er zog sich zurück und brüllte: Scheidreck! Das Rattenprinzip spielt im Frühjahr 1990, inmitten der Wende, in einem Ländle, das sich knitz an die schwindenden Utopien klammert. Der rote Karle, der letzte Kommunist, sitzt im mittleren Schwarzwald in seiner Klitsche und wettet unverdrossen gegen das Rattenprinzip: Wer pariert, kriegt in den Rachen geschoben. In der Schwabenmetropole hingegen weht bereits ein anderer Wind. Die Zeiten des Aufbruchs und der Protestbewegungen sind vorbei. Die Technologie siegt, die Kultur wird allorts mundtot gesponsert, zum Wohl des Automobils und des ungebremsten Profits. Da wird der clevere Zeitgeist, der die Globalisierung einlute, schonungslos sprbar. Das Wende-Stuttgart ist ein gefährliches Pflaster, für Gutmenschen tödlich. Das Rattenprinzip erzählt von einem jungen Lebensgefühl, das gegen die Verdummung und die skrupellose Vermarktung rebelliert. Ein Schlüsselroman? Nicht doch! Ein Kultkrimi gegen das allzu bereitwillige Vergessen. über den Autor und weitere Mitwirkende Uta-Maria Heim, geboren 1963 in Schramberg/Schwarzwald, lebt als Dramaturgin und Autorin in Baden-Baden. Sie schrieb zahlreiche Romane, Krimis, Hörspiele und Features. Für ihre Arbeiten erhielt sie viele Auszeichnungen, u.a. 1992 und 1994 den Deutschen Krimi Preis, 1994 den Förderpreis Literatur des Kunstpreises Berlin und 2000 den Friedrich-Glauser-Preis. Das Rattenprinzip war ihr erster Kriminalroman. Er erschien erstmals 1991 im Rowohlt Verlag Reinbek und avancierte schnell zum Kultbuch.